

“Wirtschaft in Bewegung“

Der Weg zu Arbeit: Schnell, sparsam, sicher!

Veranstaltungskonzept:

Referenten:

Mitarbeitern aus Unternehmen, die bereits entsprechende Konzepte umgesetzt haben sowie Wissenschaftler aus der anwendungsorientierten Forschung.

Inhalte:

Praxisorientierte Impulsreferate mit unterschiedlichen Sichtweisen, Gelegenheit zur Diskussion und Kommunikation

Zeitplan und Themenschwerpunkte:

Dauer ca. 9.00 -17.00 Uhr

1. Themenblock (Unternehmen): Wie manage ich den Pendlerverkehr?

- Welcher Nutzen kann erzielt werden?
- So machen es die anderen – Beispiele aus der Praxis
- Wer soll was unternehmen? - Schulung und Motivation für das Management
- Eco – Fahrtraining (Herr Ulrich Pfeiffer)
- Wo wird es verankert ?- praktische Durchführung im täglichen Geschäftsbetrieb

2. Themenblock (Mitarbeiter): Radfahren zur Arbeit – Sicher und kompetent im Verkehr

- Schnell, leise, günstig: Vorteile des Radfahrens für mich
- Radeln ist gefährlich – Nichtradeln auch! Sicherheit im Straßenverkehr
- Zu heiß, zu kalt, zu feucht - Schutz vor Wind & Wetter
- Sehen und gesehen werden: Das verkehrssichere Fahrrad
- Laptop, Pausenbrot & Co: Clever transportieren auf dem Rad
- Weiterführende Informationsangebote

Moderatoren:

Dr. Jürgen Götsche, Manfred Grix

“Wirtschaft in Bewegung“ – Kosten

Vier Veranstaltungen “Wirtschaft in Bewegung“ – vor Ort Preis nach Aufwand

“Wirtschaft in Bewegung“

In unserem Land nimmt das Interesse an körperlicher Bewegung im gleichen Maße ab, wie der Autoverkehr zunimmt.

In Ballungsgebieten werden die von der EU verordneten Schadstoffgrenzwerte überschritten.

Viele Großstädte können die Reinheitsziele nicht erreichen.

Das Fahrrad kann zum Erreichen dieser Ziele beitragen und die Lebensqualität in Städten und Gemeinden nachhaltig verbessern.

Tägliches Radfahren gehört zwar noch nicht zu den Gewohnheiten der Mitbürger, doch ist das Radfahren eine Verkehrsart, die in der Bewältigung der künftigen Mobilität eine erhebliche Rolle zu spielen verspricht.

Das Entwicklungspotential des Fahrrads in der Stadt übersteigt mit großer Wahrscheinlichkeit die aufgrund der derzeitigen Lage prognostizierte Dimension. Dazu müssen die verschiedenen Interessen zum Nutzen aller zusammengeführt werden.

„Wirtschaft in Bewegung“ versteht sich als die Kommunikationsplattform für Mobilitätsmanagement mit dem Schwerpunkt Nahmobilität mit dem Fahrrad.

„Wirtschaft in Bewegung“ will die Nahmobilität zusammenfassend auf einen neuen Weg bringen, indem wir bestehende und neue Netzwerke fördern und begleiten, Einzelnen die Möglichkeit bieten, ihre Aktivitäten im Rahmen der Kongresse vorzustellen und durch gelungene Praxisbeispiele zum Nachahmen anregen.

Zielgruppen sind Unternehmen, Verbände, Kommunen, Länder und der Bund.

Die Initiative „Wirtschaft in Bewegung“ bietet eine dreistufige Veranstaltungsreihe und eine Internet-Kommunikationsplattform.

“Wirtschaft in Bewegung“ – der Bundeskongress

“Wirtschaft in Bewegung“ – national

“Wirtschaft in Bewegung“ – vor Ort

“Wirtschaft in Bewegung“ – Internet Netzwerk

“Wirtschaft in Bewegung“ – vor Ort

Der Weg zur Arbeit – was hat das mit dem Unternehmen zu tun?

Und warum soll der Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurückgelegt werden?

 Ganz einfach, weil:

- ✓ radfahrende Mitarbeiter fitter sind
- ✓ radfahrende Mitarbeiter stressfreier und motivierter zur Arbeit kommen
- ✓ die Straßen entlastet werden und mehr Platz für Lieferanten und Kunden bleibt
- ✓ Parkplätze eingespart werden können
- ✓ die Firma vom dynamischen, sportlichen Image des Radfahrens profitiert
- ✓ sich durch bessere Aussenwahrnehmung Standortvorteile ergeben
- ✓ ... und das alles mit geringen Investitionen erreicht werden kann!

Sport macht schlau – das ist die neueste Erkenntnis der Mediziner. Während Pendlergemeinschaften und Jobtickets ebenfalls die Straßen entlasten und Kosten sparen, ist nur beim Radfahren ein effizienter, gesunder Ausgleich zur heute vorherrschenden Bewegungsarmut gegeben.

Immer mehr Unternehmen, deren Mitarbeiter und die Lebensqualität in Städten und Gemeinden profitieren von mehr Radverkehr. Mit den „sanften“ Methoden des Mobilitätsmanagement werden „harte“ Vorteile erzielt.



Bei Infineon Technologies in Dresden wird die Produktion kräftig erweitert – und ein ganzes Parkhaus eingespart. Möglich machen dies Pendlergemeinschaften, Jobtickets – und radfahrende Mitarbeiter!

„Wirtschaft in Bewegung“ will für Unternehmen dieses Potential nutzbar machen, Erfahrungen weitergeben und für die Vorteile des Radfahrens und weiterer cleverer Mobilitätsideen werben.

„Wirtschaft in Bewegung“ versteht sich somit als die Kommunikationsplattform für Mobilitätsmanagement mit dem Schwerpunkt Nahmobilität mit dem Fahrrad.

„Wirtschaft in Bewegung“ will die Nahmobilität zusammenfassend auf einen neuen Weg bringen, indem wir bestehende und neue Netzwerke fördern und begleiten, Einzelnen die Möglichkeit bieten, ihre Aktivitäten im Rahmen der Kongresse vorzustellen und durch gelungene Praxisbeispiele zum Nachahmen anregen.

Zielgruppen sind Unternehmen, Verbände, Kommunen, Länder und der Bund. Hinter „Wirtschaft in Bewegung“ stehen erfahrene Praktiker aus der Wirtschaft, Verwaltung und Forschung. Ergänzt wird dies durch ein Netzwerk kompetenter Referenten.

Was heißt "Wirtschaft in Bewegung" – vor Ort?

"Wirtschaft in Bewegung" – vor Ort sind Tagesveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der örtlichen IHK bei ausgewählten Unternehmen. Schwerpunkte der Veranstaltungen sind die Darstellung des jeweiligen Unternehmens und seines betrieblichen Mobilitätsmanagements sowie weiteren aktuellen Vorträgen zum Thema.

Zukunftsorientiertes und ganzheitliches Mobilitätsmanagement bietet Unternehmen großen betriebswirtschaftlichen Nutzen – wie kann das realisiert werden?

Hintergrund:

In Zeiten knapper Finanzen rückt die Frage der Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeit wieder stärker in den Mittelpunkt. Die Infrastruktur stößt an ihre finanziellen und räumlichen Grenzen, Parkplätze verbrauchen Geld und Platz, rein technische Lösungen sind oft nicht zielführend.



Aber: Auto-Fahrgemeinschaften schießen wie Pilze aus dem Boden, so dass an Autobahnanschlussstellen spezielle „Mitfahrer-Parkplätze“ ausgewiesen werden.

Das neue Preissystem der Deutschen Bahn, welches Mitfahrern besonders günstige Tarife anbietet, zieht eine Flut von Internetportalen nach sich, um preisgünstige Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Die Zahl der Arbeitnehmer, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen oder damit Wege zum Parkplatz bzw. zur Haltestelle der Fahrgemeinschaft zurücklegen, steigt deutlich an.

Welche Konsequenzen sind für die Arbeitgeber in Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistung zu erwarten?

Welche strategischen und wirtschaftlichen Vorteile hat es für den Betrieb und die Mitarbeiter?

Diesen Fragen will eine Tagung zum Thema „Der Weg zur Arbeit: Schnell, sparsam, sicher“ nachgehen.

Weiterführende Angebote (je nach Absprache und lokaler Verfügbarkeit):

- Untersuchung des Verlagerungspotentials für die einzelne Firma mit Maßnahmenplan und Präsentation
- Verkehrsbefragungen, Zielgruppenanalyse
- regelmäßige, zentrale Schulungen für Mobilitätsverantwortliche/ Mobilitätsteams von Unternehmen
- Verkehrssicherheitstrainings für Mitarbeiter
- Motivationsveranstaltungen (z.B. betriebliche Radtreffs, Betriebsausflug per Rad, Reparaturkurse)
- Beratung für Aktions- bzw. Motivationsmaterialien, radspezifischer Inhalt für Intranet / Betriebszeitung etc.

Verantwortlich und Organisation:

Wirtschaft in Bewegung
Manfred Grix, 14.5. 2007